

BSG ■ Postfach 10 13 07 ■ 69015 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB)
Herr Mann
Postfach 105520
69045 Heidelberg

Baumanagement

Dipl.-Ing. Architekt Wahid Saberi
Telefon: 06221 5305-382
Telefax: 06221 5305-271
w.saberi@ggh-heidelberg.de

29.08.2023

HCC - Heidelberg Congress Center

Nachhallzeitverlängerung

Sehr geehrter Herr Mann,

in Bezug auf die Thematik der Nachhallzeitverlängerung nach Abschluss des Bauprojekts HCC möchten wir an dieser Stelle unsere Standpunkte detailliert darlegen. Es versteht sich von selbst, dass die Inhalte dieses Schreibens als Grundlage für die kommende Gemeinderatsitzung Verwendung finden können.

Bereits in der frühen Phase des Rohbaus wurden die erforderlichen Öffnungen in den Wänden und Decken geplant. Für die Umsetzung der Maßnahme muss der aufwändige Akustikputz an der Decke und den Wänden im Bereich der vorgesehenen Aussparungen im Großen Saal teilweise zurückgebaut werden. Des Weiteren sind auf beiden Seitenwänden in einem gleichmäßigen Muster spezielle Lautsprecher vorgesehen. Diese werden in den vorgesehenen Aussparungen angebracht und mit einer Stoffabdeckung in die Wandoberfläche integriert. Im Saal und auf der Bühne sollen Zeilenlautsprecher an den linken und rechten Wänden platziert werden. An der Decke wird eine Matrix aus Lautsprechern und Mikrofonen installiert.

Weiterhin möchten wir anmerken, dass der Abschluss des Baus gleichbedeutend mit dem Abschluss der vertraglich vereinbarten Planungsleistungen der Planer ist. Daher wäre eine erneute Beauftragung von Architekten und Fachplanern im Rahmen des Vergaberechts unvermeidbar. Diese wären dann verantwortlich für die Konzeption der erforderlichen Schritte, die Durchführung von Ausschreibungen sowie die Überwachung der Ausführung.

Um die gewünschte Ausführung innerhalb des zeitlichen Rahmens der Sommerferien im Jahr 2024 gewährleisten zu können, wäre es zwingend erforderlich, die Planer spätestens bis Anfang Oktober 2023 zu beauftragen. Eventuelle Verzögerungen aufgrund fehlender oder verspäteter Beauftragungen, auch seitens ausführender Unternehmen werden die geplante Zeitspanne negativ beeinflussen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen ist es notwendig, den Hauptsaal samt Bühne sowie angrenzende Bereiche für die Dauer der Bauphase zu sperren und außer Betrieb zu setzen.

Die geschätzten Kosten für die Verlängerung der Nachhallzeit nach erfolgter Inbetriebnahme belaufen sich auf **mindestens 890.000 € netto**. Die reine Bauzeit wird auf **etwa 10 Wochen** geschätzt.

Die Kostenermittlung erfolgte auf Grundlage der aktuellen Marktpreise. Aufgrund der derzeitigen unsicheren Marktlage ist jedoch mit zusätzlichen, bislang nicht kalkulierbaren Preisanstiegen zu rechnen.

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

Hinweis: Alle Beträge sind Nettobeträge.

KG 300	118.000 €
Baustelleneinrichtung	4.000 €
Gerüstarbeiten /Hubbühnen, Verputzarbeiten, akustische Maßnahmen, etc.	110.000 €
Bauendeinigung	4.000 €
KG 400	451.000 €
Medientechnik	416.000 €
Hautechnik, Lüftung	10.000 €
Elektroarbeiten	25.000 €
KG 700 32%	209.392 €
Zwischensumme	778.392 €
Unvorgesehenes 15% aus KG 300+400	85.350 €
BSG / GGH Projektleitung	25.000 €
Summe	888.742 €
Gesamtsumme, aufgerundet	890.000 €

Für eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wahid Saberi

Projektleiter

